



simple happiness™

Der Anfang ist der schwierigste Teil der Arbeit.

[Platon](#), von dem dieses Zitat stammt, hat sich sicher mit vielen Künstlern seiner Zeit beschäftigt. – Da sitzt er, im Schatten einer Säule, und beobachtet die Bildhauer, die vor einem grauen Steinblock am anderen Ende des Hauptplatzes in Athen stehen. Stunde um Stunde warten sie auf die erste magische Bewegung, die den Steinblock in ein wunderbares Zeugnis künstlerischen Könnens des menschlichen Wesens verwandelt. Platon analysiert auch einen Maler vor den Tempelmauern. Er traut sich nicht, den ersten Pinselstrich zu machen, so gerne würde er ein Meisterwerk schaffen.

Der Anfang ist der schwierigste Teil der Arbeit. Vor 2.300 Jahren genauso wie heute. Für [Ferdinand Stock](#), den Protagonisten dieses wunderbaren Abends mit Kunst und Musik, ist der Beginn nicht nur schwierig, sondern das [Grundkonzept seines kreativen Schaffens](#): Der Big Bang, der Beginn des Universums, die Eizelle im Uterus, die Galaxien... [Die Werke von Ferdinand sind ein Spiegel des Anfangs allen Lebens, sowohl des universellen als auch des individuellen.](#)

[Professor Hannes Baier](#) der [Leonardo Akademie Salzburg](#) meint, dass Kunst wieder definierbar wird, wieder Ausdruck hat, Kunst ist wieder Ausdruck. Das perfekte Kunstwerk ist der perfekte Ausdruck. Damit ist auch gesagt, dass Kunst wieder gegenständlich wird. Man weiß wieder, was gemeint ist, es ist eine Aussage da.

Man bemerkt in den Bildern von Ferdinand Stock ganz deutlich diese Aussage im Sinne des [zirkulären Weltbildes](#), das auch im tibetischen Buddhismus etwas ganz Maßgebliches ist. Evolution, kosmisches Geschehen, Zeugung, Geburt, zeigt sich in seinen Bildern. Also Ausdruck im vollen Sinne.



simple happiness™

Der Ursprung seines künstlerischen Antriebs findet sich im großen Interesse Ferdinands an der [Quantenphysik](#) und [asiatischer Philosophie](#). In diesem Kontext möchte ich erwähnen, dass Ferdinand seit 30 Jahren [Bushido-Training](#) absolviert.

Seine [Naturverbundenheit](#) ist auch an seinem Lebensraum erkennbar: Ferdinand lebt und arbeitet auf einer [Segelyacht](#). Er sagt: *“Auf dem Meer kann sich mein Geist besonders gut mit der Natur verbinden.”* Aus den Tiefen der Meere und des Weltalls werden Ferdinands Kunstwerke geboren.

Das Kunstempfinden war immer subjektiv und wird es immer bleiben. Gefallen Ihnen Ferdinands Bilder, oder nicht? [Pablo Picasso](#) sagte einmal: *“Der Geschmack ist der Feind der Kreativität.”* Wenn Don Pablo recht hat, dann hat Ferdinand gar keinen Geschmack, denn seine Kreativität ist grenzenlos: Die Entwicklung des Wellnessgetränks [Kombucha](#), die künstlerische Leitung von Kulturveranstaltungen, neue Fortbewegungsmöglichkeiten auf dem Meer... Ferdinand sucht immer nach neuen Grenzen und überschreitet sie mit Charisma und einer großen Portion österreichischem Humor. Letzterer ist unvermeidlich, er ist den Österreichern anscheinend in die Wiege gelegt...

Ferdinand ist aber vor allem ein Künstler, und wir alle wissen, was das bedeutet... [Oscar Wild](#) sagte: *“Ein großer Künstler sieht die Dinge niemals so, wie sie sind. Wenn er sie so sähe, wäre er kein Künstler mehr.”* (...)

Der Anfang ist der schwierigste Teil der Arbeit. Mit dieser Ausstellung beginnt Ferdinand Stock eine neue Etappe. Wir wünschen ihm viel Erfolg für diese und kommende Ausstellungen, und dass das Glück ihn auf seinem Weg begleitet!

Mit dem Schluss endet alles, aber der Anfang wird immer bleiben. - Florian Mück, 6.5.2008